**Innocente GesmbH**

# Lagebericht zum 31.03.2026

## 1. Geschäftsverlauf

Trotz der weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Baubranche konnte die Betriebsleistung im Geschäftsjahr auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Sie belief sich auf 33,15 Mio. EUR (Vorjahr: 33,90 Mio. EUR). „Zum Bilanzstichtag belief sich der Auftragsbestand auf 34,43 Mio. EUR. Davon waren bereits Leistungen im Umfang von rund 16,45 Mio. EUR erbracht.

Am Arbeitsmarkt ist eine leichte Entspannung erkennbar, jedoch besteht weiterhin ein Mangel an qualifizierten Fachkräften. Zur langfristigen Sicherung der personellen Ressourcen setzt das Unternehmen unverändert auf eine marktgerechte Entlohnung sowie auf freiwillige Sozialleistungen, um qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden und neue Fachkräfte zu gewinnen. Ergänzend werden ausgewählte Leasingarbeitskräfte eingesetzt und die Zusammenarbeit auf bewährte Subunternehmer konzentriert. Dadurch soll die gewohnt hohe Ausführungsqualität sowie die termingerechte Abwicklung der Bauvorhaben sichergestellt werden.

Das Betriebsergebnis verringerte sich gegenüber dem Vorjahr auf 5,17 Mio. EUR (Vorjahr: 6,26 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 5,24 Mio. EUR, der Jahresüberschuss auf 3,99 Mio. EUR. Der Bilanzgewinn beträgt 8,85 Mio. EUR. Nach dem außergewöhnlich erfolgreichen Geschäftsjahr 2025 bewegt sich das Ergebnis damit wieder auf dem nachhaltigen Ertragsniveau der Vorjahre.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stellt sich weiterhin sehr solide dar. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 57,50 %.

Die Umsatzrentabilität, berechnet als Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zur Betriebsleistung, beträgt 15,59 %. Die Gesamtkapitalrentabilität beläuft sich auf 26,11 %. Grundlage für deren Berechnung ist der Jahresüberschuss zuzüglich des Zinsaufwands für Fremdkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital.

## 2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 1. April 2026 wurde die Geschäftsführung an Herrn Bmst. Andreas Lichtenwagner, MBA, und Herrn MMSt. Harald Schoiswohl übertragen.

Beide Geschäftsführer waren bereits zuvor langjährig als Prokuristen im Unternehmen tätig und verfügen über umfassende Kenntnisse der betrieblichen Abläufe sowie langjährige Erfahrung im operativen Geschäft. Die Eigentumsverhältnisse des Unternehmens bleiben unverändert. Herr MMSt. Jürgen Innocente und Herr Ing. Jochen Leeb stehen dem Unternehmen weiterhin als Gesellschafter in beratender und unterstützender Funktion zur Verfügung.

Im Zuge der Neuorganisation der Geschäftsführung wurde das operative Projektgeschäft in eine Ost- und Westregion gegliedert. Herr MMSt. Harald Schoiswohl verantwortet darüber hinaus die technischen Servicebereiche, insbesondere Magazin, Werkstätte und Fuhrpark. Herr Bmst. Andreas Lichtenwagner, MBA, zeichnet für die kaufmännischen Bereiche des Unternehmens verantwortlich.

Die regelmäßige Abstimmung zwischen der Geschäftsführung und den Projektleitern wurde weiter intensiviert. Schwerpunkte bilden die laufende Überwachung der in Ausführung befindlichen Bauvorhaben, die Nachkalkulation und Analyse abgeschlossener Projekte sowie die kontinuierliche Optimierung der internen Prozesse. Diese Maßnahmen tragen zu einer nachhaltigen Verbesserung der Projektsteuerung und des Liquiditätsmanagements bei und werden durch eine laufende Finanzplanung unterstützt.

Auch nach dem Bilanzstichtag wurden die Investitionen in den Fuhrpark, die technische Ausstattung und die Digitalisierung konsequent fortgesetzt. Im Bereich des Fuhrparks erfolgt schrittweise die Umstellung auf Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb. Gleichzeitig wird die Digitalisierung der Baustellenabwicklung sowie die Modernisierung der IT-Infrastruktur und der technischen Anlagen weiter

vorangetrieben. Ziel dieser Investitionen ist die Verbesserung der Beschaffungs- und Produktionsprozesse sowie eine nachhaltige Steigerung der Effizienz und Produktivität.

## 3. Die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der Auftragsbestand beläuft sich derzeit auf 42,43 Mio. EUR, wovon bereits Leistungen im Umfang von rund 19,44 Mio. EUR erbracht wurden. Im Zeitraum von Jänner bis Anfang Juli des laufenden Geschäftsjahres konnte ein durchschnittlicher monatlicher Umsatz von 2,54 Mio. EUR erzielt werden.

Die Eingliederung des Spenglergewerbes in die BUAK sowie die Kollektivvertragsabschlüsse der vergangenen Jahre haben zu einem deutlichen Anstieg der Personalkosten im gewerblichen Bereich geführt. Diese Kostensteigerungen müssen bei der Kalkulation neuer Projekte entsprechend berücksichtigt werden und wirken sich auf die Angebotspreise aus. Vor dem Hintergrund der derzeit verhaltenen Baukonjunktur stellt dies eine zusätzliche Herausforderung für die gesamte Branche dar.

Die Marktpreise für Bauleistungen und wesentliche Einsatzfaktoren unterliegen weiterhin einer erhöhten Volatilität. Gleichzeitig bleibt die Baukonjunktur insgesamt verhalten. Das Unternehmen sieht sich aufgrund seiner über viele Jahre aufgebauten, breit diversifizierten Auftraggeberstruktur sowie der gezielten Akquisition technisch anspruchsvoller Großprojekte gut positioniert, um diese Marktbedingungen auszugleichen und die Auslastung nachhaltig sicherzustellen.

Neben dem laufenden monatlichen Projektcontrolling erfolgt eine quartalsweise Analyse der wesentlichen Finanzkennzahlen. Dadurch können Entwicklungen frühzeitig erkannt und erforderliche Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden.

Das Unternehmen nutzt weiterhin konsequent bestehende Skontierungsmöglichkeiten im Lieferantenbereich. Für das laufende Geschäftsjahr wird ein Skontoertrag von rund 400 Tsd. EUR erwartet.

Der bestehende Haftungsrahmen beträgt 13,7 Mio. EUR, wovon derzeit rund 4,4 Mio. EUR ungenutzt zur Verfügung stehen. Damit ist ausreichend Spielraum für die Ausstellung der im operativen Geschäft erforderlichen Haftungsbriefe vorhanden. Darüber hinaus wird die Auslagerung von Avalen auf etablierte Versicherungsunternehmen konsequent weiterverfolgt. Aufgrund der guten finanziellen Unternehmenssituation haben wir zudem die Möglichkeit, unseren Kunden Anzahlungs- und Erfüllungsgarantien in ausreichendem Umfang anzubieten.

Die Liquidität des Unternehmens sowie die Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebs und der geplanten Investitionen sind aufgrund der hohen Eigenkapitalausstattung, der laufenden Finanzplanung und der verfügbaren Finanzierungsspielräume nach derzeitigem Kenntnisstand sichergestellt.

Aufgrund des bewährten Einsatzes langjähriger Subunternehmer sowie ausgewählter Leasingarbeitskräfte können die personellen Kapazitäten weiterhin flexibel an die jeweilige Auftragslage angepasst werden.

Insgesamt geht die Geschäftsführung davon aus, dass das Unternehmen trotz der weiterhin herausfordernden Marktbedingungen aufgrund seiner soliden Eigenkapitalausstattung, der guten Auftragslage sowie seiner stabilen Kundenstruktur auch im laufenden Geschäftsjahr eine zufriedenstellende wirtschaftliche Entwicklung erzielen wird.

## 4. Risiken

Das Unternehmen verfolgt seit jeher eine auf Nachhaltigkeit und Risikominimierung ausgerichtete Unternehmensstrategie. Oberstes Ziel ist die langfristige Sicherung des Unternehmensbestandes. Zur Begrenzung wirtschaftlicher Risiken werden potenzielle Auftraggeber im Rahmen eines laufenden Bonitätsmonitorings regelmäßig überprüft. Geschäftsbeziehungen mit wirtschaftlich kritisch eingestuften Auftraggebern werden nur nach eingehender Prüfung eingegangen. In begründeten Einzelfällen erfolgt die Auftragsausführung ausschließlich gegen entsprechende Anzahlungen oder sonstige geeignete Sicherheiten.

Ein wesentliches Risiko stellt weiterhin die Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte dar. Insbesondere die altersbedingte Nachbesetzung ausscheidender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfordert eine kontinuierliche Personalentwicklung. Das Unternehmen setzt daher verstärkt auf die Ausbildung eigener Lehrlinge, wobei sich die Entwicklung der Lehrlingszahlen zuletzt positiv gestaltet hat. Ergänzend werden externe Recruiting-Maßnahmen, insbesondere über spezialisierte Online-Recruiting-Plattformen, genutzt, um den zukünftigen Personalbedarf sicherzustellen.

Die Bauwirtschaft ist weiterhin von einer verhaltenen Konjunktur und einem intensiven Wettbewerbsumfeld geprägt. Nach einem vorübergehenden Rückgang des Auftragseingangs zu Beginn des Jahres hat sich die Auftragslage im 2. Quartal dieses Jahres wieder spürbar verbessert. Aufgrund der breit diversifizierten Kundenstruktur mit einem hohen Anteil an Industrie-, Gewerbe- und öffentlichen Auftraggebern wird derzeit von einer guten Auslastung im laufenden Geschäftsjahr ausgegangen.

Nach derzeitigem Kenntnisstand sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens wesentlich beeinträchtigen oder seinen Fortbestand gefährden könnten.

Vorchdorf, 03. August 2026

.....
Harald Schoiswohl

.....
Ing. Andreas Lichtenwagner, MBA